

Stadtverwaltung

RAT / 03 / 2019



An die
Mitglieder

des Rates der Stadt Borken

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermine:	Mittwoch, 10.07.2019
Sitzungsbeginn:	17:03 Uhr
Sitzungsende:	20:36 Uhr
Ort, Raum:	Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

Es sind anwesend:

Vorsitzende/r:

Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

CDU:

Böhr, Benjamin	Stadtverordneter	
Börger, Hubert	Stadtverordneter	
Heßling, Karsten	Stadtverordneter	
Keller-Flinks, Viktoria	Stadtverordnete	
Klöpper, Hendrik	Stadtverordneter	bis einschl. TOP 24
Kohlruss, Günter	Stadtverordneter	ab TOP 5
Kranenburg, Marius	Stadtverordneter	
Lansmann, Markus	Stadtverordneter	
Niehoff-Elsing, Birgitta	Stadtverordnete	
Nikolov, Nico	Stadtverordneter	
Queckenstedt, Klaus	Stadtverordneter	
Richter, Frank	Stadtverordneter	
Rottbeck, Paul	Stadtverordneter	
Stork, Günter	Stadtverordneter / Ortsvorst.	
Stumpf, Hubert	Stadtverordneter	
Tautz, Jürgen	Stadtverordneter	
Tubes, Mike	Stadtverordneter	

SPD:

Biela, Claudia	Stadtverordnete	
Eggern, Dieter	Stadtverordneter	bis einschl. TOP 25
Fritz-Hummelt, Ulrike	Stadtverordnete	
Grotzky, Hartmut	Stadtverordneter	
Kaiser, Michael	Stadtverordneter	
Kindermann, Evegret	Stadtverordnete	
Kindermann, Kurt	Stadtverordneter	
Niemeyer, Jürgen	Stadtverordneter	

UWG:

Ciethier, Klaus	
Ebbing, Brigitte	Stadtverordnete
Koop, Stephan	Stadtverordneter
Spangemacher, Christoph	Stadtverordneter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja	Stadtverordnete	
Martsch, Siegfried	Stadtverordneter	bis TOP 24

FDP:

Nitsche, Bastian	Stadtverordneter
Westermann, Hartwig	Stadtverordneter

Fraktionsloses Mitglied:

Wingerter, Sigrid	Stadtverordnete
-------------------	-----------------

Gäste:

Kahl, Ralf	zu TOP 4
------------	----------

Ortsvorsteher/in:

Finke, Alfons
Gantefort, Thomas
Schwane, Walter

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter
Lask, Markus, Fachbereichsleiter
Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken
Ohters, Julia
Schnelting, Alfons, Fachbereichsleiter
Schulze-Dinkelborg, Rolf, Fachbereichsleiter

Tenostendarp, Petra, Fachbereichsleiterin
Terwolbeck, Rene, Fachbereichsleiter
Vogelsang, Sarah
von Kriegsheim, Claudia

Schriftführer/in:

Overkämping, Judith

Es fehlen entschuldigt:

CDU:

Aehling, Bernadette	Stadtverordnete
Fellerhoff, Juergen	Stadtverordneter
Flasche, Bernd	Stadtverordneter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Krüger, Sandra	Stadtverordnete
----------------	-----------------

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

3 Einführung und Verpflichtung von Klaus Ciethier als Stadtverordneten
Vorlage: V 2019/176

3.1 Nachbesetzung der Ausschüsse und Gremien aufgrund des Todes
von Heinrich Weddeling
Vorlage: T 2019/008

4 Nachbesetzung für den Schiedsamsbezirk I
Vorlage: V 2019/146

-
- 5** "Borken eisgekühlt" 2019/2020
Vorlage: V 2019/174
-
- 6** Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Borken an Sonntagen - Vorlage wird nachgereicht
Vorlage: V 2019/168
-
- 7** Vergabe eines neuen Straßennamens im Gewerbepark Hendrik-De-Wynen
Vorlage: V 2019/131
-
- 8** Bebauungsplan WE 8 b (Lindenbuschring), 4. Änderung (Bebauungsplan der Innenentwicklung), Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2019/143
-
- 9** Bebauung und Gestaltung der "Neue Mitte Burlo" - Vorlage wird nachgereicht
Vorlage: V 2019/179
-
- 10** Prüfung durch gpaNRW: Verwendung OGS-Landesmittel
Vorlage: V 2019/170
-
- 11** Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die offene Ganztagschule
Vorlage: V 2019/138
-
- 12** Durchführung und Mittelbereitstellung BIG 2020
Vorlage: V 2019/163
-

13 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Reparatur der Filteranlage des Lehrschwimmbbeckens bei den Zentralen Einrichtungen
Vorlage: T 2019/007

14 Einbringung des Jahresabschlusses 2018 - Vorlage wird nachgereicht
Vorlage: V 2019/173

15 Antrag der UWG-Fraktion: Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: V 2019/164

16 Antrag der UWG-Fraktion: Schulbusverkehr
Vorlage: V 2019/165

17 Antrag der UWG-Fraktion: Erklärung Klimanotstand für die Stadt Borken
Vorlage: V 2019/162

18 Antrag der UWG-Fraktion: Klimaschutzziele in Schulen
Vorlage: V 2019/166

19 Antrag der CDU-Fraktion: Saubere Stadt - saubere Landschaft
Vorlage: V 2019/175

20 Mitteilungen der Verwaltung

21 Anfragen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Schulze Hessing eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

- neuer TOP 3 a): Einführung und Verpflichtung von Herrn Klaus Ciethier als Stadtverordneten
- neuer TOP 3 b): Besetzung von Ausschüssen
- neuer TOP 13: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Reparatur der Filteranlage des Lehrschwimmbeckens bei den Zentralen Einrichtungen
- neuer TOP 23: Erteilung von Vorrangseinräumungen
- neuer TOP 26: Gewerbeentwicklung Weseke

Den Änderungen wird zugestimmt.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine.

zu 3 Einführung und Verpflichtung von Klaus Ciethier als Stadtverordneten Vorlage: V 2019/176

Bürgermeisterin Schulze Hessing legt eine Gedenkminute für den verstorbenen Stadtverordneten Heinz Weddeling ein.

Sie verpflichtet Herrn Klaus Ciethier als neuen Stadtverordneten für die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Borken.

zu 3.1 Nachbesetzung der Ausschüsse und Gremien aufgrund des Todes von Heinrich Weddeling
Vorlage: T 2019/008

Beschluss:

Der o.g. Änderung der Ausschuss- und Gremienbesetzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 4 Nachbesetzung für den Schiedsamsbezirk I
Vorlage: V 2019/146

Bürgermeisterin Schulze Hessing begrüßt Herrn Ralf Kahl und bedankt sich bei ihm für sein Engagement. Für seine Zeit als Schiedsperson wünsche sie ihm alles Gute.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, Herrn Ralf Kahl für den Schiedsamsbezirk I (Stadtteile Borken, Marbeck, Grülohn, Hoxfeld, Rhedebrügge und Westenborken) zu wählen. Die Wahlperiode beginnt am 01.08.2019 und endet am 31.07.2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme.

zu 5 "Borken eisgekühlt" 2019/2020
Vorlage: V 2019/174

Stv. Ebbing merkt an, dass „Borken eisgekühlt“ nicht zum Klimaschutz passe und die UWG-Fraktion daher für Alternative A. abstimmen werde.

Stv. Martsch schließt sich dem an. Das Projekt passe nicht in diese Zeit und nicht zu den Klimaschutzzielen, die man sich gesetzt habe. Die GRÜNEN-Fraktion lehne es ab.

Stv. Böhr teilt mit, dass die CDU-Fraktion unter anderem mit den Geschäftsleuten in Borken gesprochen habe, um sich ein Meinungsbild einzuholen. „Borken eisgekühlt“ sei sehr gewünscht von den Unternehmen, von Jugendlichen und von Familien. Das Projekt hauche der Stadt Leben ein. Wenn es nicht stattfinde, hätte dies negative Folgen für die Stadtentwicklung von Borken. In Verbindung mit den vorgeschlagenen Kompensationsmaßnahmen sei man für Variante B und wolle „Borken eisgekühlt“ aufrechterhalten.

Stv. Kindermann erklärt, dass man sich bereits dagegen ausgesprochen habe. Man müsse Kante zeigen und hier etwas für das Klima tun und verzichten. Die Ausgleichsmaßnahmen solle man aufbewahren.

Stv. Fritz-Hummelt schließt sich Herrn Kindermann an. Man müsse Alternativen finden, um die Innenstadt in der Vorweihnachtszeit zu beleben.

Stv. Martsch fasst zusammen, dass man sich einig sei, dass dieses Projekt klimaschädlich sei. Man könne es nicht mit städtischen Mitteln subventionieren.

Stv. Wingert merkt an, dass „Borken eisgekühlt“ ein erfolgreiches Event für Kinder und Jugendliche sei. Man könne es jedoch nicht klimaneutral hinbekommen. Ihr fehle eine realistische Alternative.

Stv. Queckenstedt stimmt zu, dass die Klimafrage berücksichtigt werden solle. Mit dem Klimakonzept und der beabsichtigten Einstellung eines/einer Klimaschutzmanagers/in sei aber auch schon vieles unternommen worden. Die Ausstrahlungswirkung der Eisbahn sei gut für Borken und ein Gewinn für Kinder und Familien. In Verbindung mit den Kompensationsmaßnahmen müsse man abwägen und dürfe nicht alles in Frage stellen, was gut für die Bürgerinnen und Bürger sei.

Stv. Ebbing weist darauf hin, dass man zeigen müsse, dass man die Klimaschutzziele ernst nehme. Eine Eisbahn sei unter diesen Umständen nicht möglich.

Stv. Frau Kindermann appelliert, dass der Klimawandel in sämtliche Köpfe müsse. Sie sei der Überzeugung, man müsse nicht den Klimanotstand ausrufen, aber etwas für das Klima tun.

Stv. Böhr gibt zu bedenken, dass man langfristig überlegen müsse, ob man die Attraktivität von Borken halten könne. Die Besucher/innen könnten in andere Städte fahren.

Bürgermeisterin Schulze Hessing informiert, dass man viel über Alternativen nachgedacht habe. Es sei sehr schwierig, eine Alternative zu finden, die der Eisbahn gleichkomme. Ideen aus der Politik würden gerne durch die Verwaltung geprüft werden.

Stv. Fritz-Hummelt teilt mit, dass sie sich bereits Alternativen ausgedacht hätten. So könnte zum Beispiel am Wochenende der Eintritt ins Aquarius für Kinder kostenlos sein.

Stv. Richter fasst zusammen, dass der TÜV die Eisbahn für vertretbar halte. Die CDU habe sich ein Meinungsbild eingeholt aus dem hervorgehe, dass die Eisbahn eine große Zahl Befürworter habe. Sie sei im Interesse der Öffentlichkeit und der Stadt und daher solle „Borken eisgekühlt“ wieder stattfinden.

Mit den ökologischen Auswirkungen werde man sich grundsätzlich immer mehr beschäftigen.

Stv. Martsch wundere sich über die Diskussion. Er sehe die Notwendigkeit, die Klimaziele ernst zu nehmen. Für die GRÜNEN sei die Eisbahn nicht vertretbar.

Stv. Kindermann merkt an, dass die Bürgerinnen und Bürger eventuell klimabewusster seien, als man denke. Vielleicht würden auch sie im Hinblick auf den Klimaschutz auf die Eisbahn verzichten können. Er schlage vor, mehr Spontanität zu zeigen. Wenn der Winter kalt sei, könne es eine Eisbahn oder eine Rodelbahn geben.

Stv. Richter ergänzt, dass man entschlossen und willens sei, die Klimaschutzziele umzusetzen. Man müsse effizient und effektiv an verschiedenen Punkten zusammenarbeiten.

Stv. Tubes teilt mit, dass er mit einem Klimaschutzmanager aus einer anderen größeren Kommune gesprochen habe. Dort gebe es grundsätzlich ähnliche Fragen und es gebe wesentlich mehr Aspekte, an denen man anpacken könne. Die Eisbahn habe der Klimaschutzmanager als vertretbar angesehen.

Beschluss:

A. „Borken eisgekühlt“ findet 2019/2020 nicht statt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung bei
16 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen

B.

1. Der Rat beschließt, dass „Borken eisgekühlt“ 2019/2020 stattfinden soll.
2. Es wird Strom aus erneuerbaren Energien verwendet. Außerdem werden alle geforderten Effizienzmaßnahmen wie Dämmung Boden und Kühlaggregate sowie LED eingesetzt. Es wird Mehrweggeschirr eingesetzt und Plastikmüll vermieden.
3. Als gewisse Kompensationsmaßnahme wird eine kostenlose Busnutzung für Kinder und Jugendliche aus den Ortsteilen ermöglicht werden, um die Eisbahn zu besuchen.
4. Die notwendigen überplanmäßigen Mittel werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei
20 Ja-Stimmen
14 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

**zu 6 Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Borken an Sonntagen - Vorlage wird nachgereicht
Vorlage: V 2019/168**

Stv. Ebbing bedankt sich für die Vorlage. Die UWG werde zustimmen, sie würden aber auch gerne einen Rechtsstreit mit ver.di führen um herauszufinden, was wirklich rechtens sei.

Bürgermeisterin Schulze Hessing antwortet, dass man nur in die Nachbarstädte schauen müsse, wie die Verfahren gelaufen seien.

Erster Beigeordneter Nießing ergänzt, dass man als Stadt nun nicht noch mehr tun könne.

Stv. Niemeyer erkundigt sich, ob die finanzielle Unterstützung der Unternehmen substantiell sei.

Bürgermeisterin Schulze Hessing bejaht dieses

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Borken an Sonntagen samt ihrer Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 7 Vergabe eines neuen Straßennamens im Gewerbepark Hendrik-De-Wynen
Vorlage: V 2019/131

Beschluss:

Der Stichweg (lt. beigefügtem Deckblatt der **Anlage 01**, Parzelle 444) erhält die Bezeichnung Maria-Montessori-Weg. Ergänzend zum Straßenschild erfolgt ein Hinweis auf die vorhandenen Anlieger am „Alter Kasernenring“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 8 Bebauungsplan WE 8 b (Lindenbuschring), 4. Änderung (Bebauungsplan der Innenentwicklung), Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2019/143

Beschluss:

I Beschlüsse zu den eingegangenen Stellungnahmen

Abwägungsvorschläge zu der öffentlichen Stellungnahme gem. § 3 (2) BauGB

Es sind keine Stellungnahmen von Seiten der Öffentlichkeit eingegangen.

Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB

1.

Die Anregung des Kreises Borken, Burloer Str. 93, 46325 Borken, AZ: 63 72 05, Schreiben vom 21.03.2019 zur Niederschlagswasserbeseitigung wird wie folgt berücksichtigt:

Das zur Veränderung anstehende Teilgebiet im Bebauungsplan WE 8 b entwässert im Mischverfahren nach Süden zum Mischwasserpumpwerk Weseke. Bei Auslastung des Pumpwerkes und des dort befindlichen Regenüberlaufbeckens wird das Mischwasser über einen Regenüberlauf abgeschlagen. Gemäß der hydraulischen Berechnung, die im Rahmen der Erstellung des Generalentwässerungsplanes für Weseke im Jahre 2003 durchgeführt wurde, weist das Mischwassernetz zwischen dem o.a. Änderungsgebiet und dem Regenüberlauf erhebliche hydraulische Reserven auf, so dass eine schadlose Ableitung möglich ist. Hinsichtlich des Erfordernisses einer Behandlung des Niederschlagswassers wird darauf verwiesen, dass es sich bei dem Änderungsgebiet weder um Gewerbegrundstücke noch um ein Sondergebiet handelt. Insofern ist eine Behandlung nicht angezeigt

Die genannte Altlastenverdachtsfläche liegt im Bereich des Nahversorgungszentrums. Der Hinweis, dass die vorhandene Belastung entfernt wurde, wird als Hinweis in die Begründung sowie in die Planzeichnung aufgenommen.

2. Der Hinweis der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH, Postfach 1744, 46307 Borken/Westf., AZ: 002-502/24b, Schreiben vom 20.03.2019 zur Erschließung des neuen Wohnstandortes wird beachtet. Im Rahmen der Umsetzung wird auf ausreichend breite Trassen mit unbelastetem Boden geachtet.

3. Der Hinweis der LWL-Archäologie für Westfalen, An den Speichern 7, 48157 Münster, AZ: Gr/Ti/M196/19B, Schreiben vom 22.03.2019, auf mögliche paläontologische Bodendenkmäler wird zur Kenntnis genommen und entsprechend als Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen:

Erste Erdbewegungen werden 14 Tage vor Baubeginn angezeigt. Zudem ist dem LWL das Betreten des betroffenen Grundstücks zu gestatten, um ggf. archäologische und/oder paläontologische Untersuchungen durchführen zu können. Die benötigte Fläche wird für die Dauer der Untersuchung freigehalten.

4. Der Hinweis des Geologischen Dienstes NRW, Landesbetrieb, De-Greiff-Str. 195, 47803 Krefeld, AZ: 31.130/732/2019, Schreiben vom 11.03.2019 auf den Untergrund wird zur Kenntnis genommen. Der Empfehlung, den Baugrund objektbezogen untersuchen und bewerten zu lassen, wird zu gegebener Zeit gefolgt.

5. Der Hinweis der RWW, Postfach 10 16 63, 45466 Mülheim an der Ruhr, AZ: RN19-39287518, Schreiben vom 19.03.2019 zu den vorhandenen Versorgungsleitungen wird zur Kenntnis genommen und entsprechend aktualisiert. Für eine gegebenenfalls erforderliche Erweiterung des Versorgungsnetzes wird ein Antrag gestellt.

Die formalen Aspekte wie Aktualisierung der Hinweise zu Bodenfunden und Altlasten sowie die aktualisierte Trassenführung der Wasserleitung werden als „Roteintragung“ in den Bebauungsplan WE 8 b (Lindenbuschring), 4. Änderung, übernommen.

II Beschlüsse zum Verfahren

Die Begründung zum Bebauungsplan WE 8 b (Lindenbuschring), 4. Änderung, Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB vom 17.06.2019 wird beschlossen.

Der Bebauungsplan WE 8 b (Lindenbuschring), 4. Änderung, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), in der zurzeit gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 9 Bebauung und Gestaltung der "Neue Mitte Burlo" - Vorlage wird nachgereicht
Vorlage: V 2019/179

Stv. Kohlruss erklärt sich für befangen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken nimmt die Ausführungen in der Vorlage zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, in den kommenden Monaten die noch offenen Fragen zu klären und das notwendige Planungsrecht zur Realisierung der „Neuen Mitte Burlo“ bis möglichst Mitte 2020 herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 10 Prüfung durch gpaNRW: Verwendung OGS-Landesmittel
Vorlage: V 2019/170

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt, die der Vorlage anhängende Stellungnahme gegenüber der gpaNRW ohne Änderungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 11 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die offene Ganztagschule
Vorlage: V 2019/138

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt die zur Vorlage 2019/138 anliegende Satzung zur Änderung

- der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule in den Grundschulen der Stadt Borken vom 20.12.2007, in der Fassung vom 10.12.2012.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 12 Durchführung und Mittelbereitstellung BIG 2020
Vorlage: V 2019/163

Stv. Kindermann teilt mit, dass er der Vorlage zustimmen werde. Er regt jedoch an, dass die Unternehmen zu den Themen Ökologie und Ökonomie ihre Ideen vorstellen sollten. Auch solle es ein Mobilitätskonzept für diesen Tag geben.

Bürgermeisterin Schulze Hessing informiert, dass solche Ideen bereits besprochen und forciert worden seien. Es solle auch als Familientag gestaltet werden.

Stv. Niemeyer regt an, als Künstler/Keyspeaker für den Unternehmerabend jemanden einzuladen, der zum Thema etwas zu sagen habe.

Stv. Becker schlägt vor, ein Forum für den ökologischen Bereich einzurichten.

Bürgermeisterin Schulze Hessing teilt mit, dass bereits ein Dialogforum vorgeschlagen worden sei.

Stv. Nikolov merkt an, dass die BIG in 2015 sehr gut angekommen sei. Er sei sicher, dass es auch diesmal wieder ein großer Erfolg werden würde.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Borken begrüßt die geplante Durchführung des „Borkener Industrie- und Gewerbetages 2020“ und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung und Durchführung der Veranstaltung. Im Haushaltsjahr 2020 werden Mittel in Höhe von 120.000,00 Euro für die BIG 2020 (bei zu erwartenden Zahlungseingän-

gen in Höhe von 60.000,00 Euro) zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung ist berechtigt, in der Höhe dieses Betrages bereits in 2019 Verpflichtungen einzugehen.

2. Der Rat der Stadt Borken begrüßt die geplante Durchführung eines Unternehmerabends in 2020 und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung und Durchführung der Veranstaltung. Im Haushaltsjahr 2020 werden dafür Mittel in Höhe von 15.000,00 Euro (bei zu erwartenden Zahlungseingängen in Höhe von 5.000,00 Euro bereitgestellt. Die Verwaltung ist berechtigt, in der Höhe dieses Betrages bereits im Jahr 2019 Verpflichtungen einzugehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 13 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Reparatur der Filteranlage des Lehrschwimmbeckens bei den Zentralen Einrichtungen Vorlage: T 2019/007

Erster Beigeordneter Nießing informiert, dass die Anlage gemeinsam mit dem Kreis Borken betrieben werde und man davon ausgehen, dass man sich die Kostenteile.

Stv. Becker erkundigt sich, ob die Filteranlage erst vor kurzem erneuert worden sei.

Bürgermeisterin Schulze Hessing antwortet, dass an dem Schwimmbecken Schritt für Schritt Erneuerung vorgenommen würden. Die Filteranlage sei 20 Jahre alt.

Stv. Kindermann erkundigt sich, bis wann die Reparatur erfolgt sein solle.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Überprüfung sei ein größerer Reparaturbedarf festgestellt worden. Die Aufträge seien bereits vergeben und die Arbeiten bis Ende Oktober / November abgeschlossen.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Reparatur der Filteranlage zu. Bei dem Untersachkonto 28000.50077, Produkt 03.04.02.00, Sachkonto 52410000 werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 70.000 Euro bereitgestellt. Die Deckung i.H.v. 70.000 Euro erfolgt über Mehreinnahmen beim Anteil an der Einkommensteuer (Produkt 16.01.01.00, Sachkonto 40210000, USK 90000.01000).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 14 Einbringung des Jahresabschlusses 2018 - Vorlage wird nachgereicht
Vorlage: V 2019/173

Erster Beigeordneter Nießing erläutert den Jahresabschluss 2018 anhand der als Anlage beigefügten Präsentation.

Stv. Kindermann erkundigt sich, weshalb weniger Personalkosten angefallen seien als geplant.

Erster Beigeordneter Nießing antwortet, dass die Abweichung sehr gering sei. Diese sei unter anderem durch nicht besetzte Stellenanteile und Lohnfortzahlungen von Krankenkassen in Krankheitsfällen entstanden.

Stv. Ebbing erkundigt sich, ob auch der Bericht zur halbjährlichen Finanzlage darin enthalten sei.

Erster Beigeordneter Nießing verneint dieses. Der Jahresabschluss sei ein Rückblick zum Stand 31.12.2018. Der Bericht zur halbjährlichen Finanzlage werde mit dem Controllingbericht nach den Sommerferien kombiniert.

zu 15 Antrag der UWG-Fraktion: Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: V 2019/164

Beschluss:

Der o.g. Änderung der Ausschussbesetzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme.

zu 16 Antrag der UWG-Fraktion: Schulbusverkehr
Vorlage: V 2019/165

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

- zu 17 **Antrag der UWG-Fraktion: Erklärung Klimanotstand für die Stadt Borken**
 Vorlage: V 2019/162
-

Bürgermeisterin Schulze Hessing informiert, dass in der nächsten Sitzung nach den Ferien inhaltlich genau aufgezeigt werden solle, was das Ausrufen des Klimanotstandes bedeute.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Konsequenzen und Folgewirkungen der Erklärung des Klimanotstandes für die Stadt Borken aufzuführen und dem Rat vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

- zu 18 **Antrag der UWG-Fraktion: Klimaschutzziele in Schulen**
 Vorlage: V 2019/166
-

Bürgermeisterin Schulze Hessing informiert, dass die Schulen mit einbezogen werden sollten und daher eine Beantwortung in der ersten Sitzung nach den Sommerferien möglicherweise noch nicht möglich sei.

Stv. Richter erkundigt sich, zu wann ein/e Klimaschutzmanager/in eingestellt werde.

Bürgermeisterin Schulze Hessing teilt mit, dass der Antrag für die Fördermittel gestellt sei. Man warte nun auf den förderunschädlichen Maßnahmebeginn, um dann direkt die Stelle auszuschreiben. Sie halte eine Besetzung für Jahresende 2019 oder Jahresanfang 2020 für realistisch.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 19 Antrag der CDU-Fraktion: Saubere Stadt - saubere Landschaft
Vorlage: V 2019/175**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Sachverhalt zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 20 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

zu 21 Anfragen an die Verwaltung

Keine.

gez.
Mechtild Schulze Hessing
Bürgermeisterin

gez.
Judith Overkämping
Schriftführerin